

Das 103. Capitel / von Zgelöl zu den Podagriscen Gliedern.

Reissen der
Glieder.
Podagra.

An pflegt ein köstlich Del für das Reysen in den Gliedern / oder für die Sichte / auff diese weisß zumachen.

Ein Zgel wirdt in solchem Del / welches zum Podagra dienet / oder da man keins haben kan / in Wein so lang gesotten / bisß derselbig gar zerseudet / vnd das Del oder wein gar feist werde / wird demnach in ein zart tüchlein gelegt / vnd hart in den Hasen / darinn das vbrig Del ist / außgetruckt / vnd also behalten / die Glieder vnnnd Gelenck damit zuschmierem. Ist er aber in Wein gesotten / so sambt le das feist vom Wein / wenn er kalt worden / vnd trücke das vbrige vom Zgel vollends darzu / wie jetzt gemeldet worden.

Del von al
terley Thie
ren.

Solcher Gestalt kan man ein gutes Del machen von einem Fuchß / alter vnnnd verschnittener Kaken / Schnecken / Fischotter / Fröschen / Wardern vnnnd Iteffen. Auch wirdt fast ebener massen das Biber gail Del zubereitet. Diese Thier / wenn sie mit einer digerente materia gefüllet vnd gebraten werden / geben eine Feistigkeit von sich / welche auch für das Reissen in den Gliedern mag gebraucht werden. Dieses bezeugen D. Iacobus Hollerius vnd Antonius Myzaldus.

Das 104. Capitel / von Del auß dem Gummi Ladano.

Imb Ladanium so viel du wilt / stoß es zu Puluer / thue es in ein kúpffern Hasen / der innwendig verzihnet sey / schütte daran 1. lb. oder ein halbes / Rosenwasser / nach dem des Ladani viel oder wenig ist / vnnnd den halben Theil süß Mandelöl / besdeck ihn mit einem kúpfferin vnd inwendig verzihnten Helm / bes schließ die Känffte wol / wie mit andern Del geschehen / laß es also

W